

11 Fragen an Box-Europameister, Bundestrainer Michael Timm



1. Ich mag meine Heimatstadt Schwerin, weil.....
"sie mir seit vielen Jahren Heimat ist und ich dort von lieben Menschen umgeben bin."
2. Ich ärgere mich in meiner Heimatstadt über.....
"Hundekot, der von den Besitzern einfach nicht entfernt wird."
3. Worüber können Sie richtig lachen?
"Wenn ich mir Filme mit Dick und Doof angucke."
4. Ihre Lieblingssendung im Fernsehen?
"Mich interessieren Sportsendungen. Sehr gern sehe ich mir z.B. Skilaufen und Biathlon an."
5. Wofür schämen Sie sich?
"Da gibt es persönlich nichts, wofür ich mich schämen muss. Fremdschämen steht da schon eher auf dem Plan. Der zu beobachtende Umgang verschiedener Menschen miteinander. Das macht mich traurig."
6. Mit wem würden Sie gerne mal tauschen?
"Mit meiner Postfrau. Die Bewegung, die Unterhaltungen, der menschliche Kontakt - alles Punkte für einen Tausch auf Zeit."
7. Welches Gericht könnten Sie täglich essen?
"Schnitzel mit Pommes."
8. Was ist Ihre größte Macke?
"Wenn Dinge schmutzig sind oder z.B. Brötchenkrümel auf dem Tisch liegen, muss ich die sofort reinigen, entfernen."
9. Welche Musik oder welchen Titel hören Sie gern?
"Von AC/DC Thunderstruck."
10. Was nervt Sie an der Jugend von heute?
"Respektlosigkeit. Die Tonlage von Kindern gegenüber Erwachsenen."
11. Was wollen Sie unbedingt noch mal machen?
"Sport allgemein und speziell. An einige Dinge würde ich anders herangehen, um zum Ziel zu kommen."

Zusatzfrage: Welche Wünsche/Ziele stehen bei Ihnen für 2018 auf der Liste?

"Gesundheit steht an erster Stelle. Im Beruflichen wollen wir unsere sportlichen Ziele erfüllen und Medaillen gewinnen. Bei den Frauen stehen in diesem Jahr Europa- und Weltmeisterschaften an. Für internationale Kämpfe müssen die Mannschaften maximal vorbereitet werden."

Für das Interview bedanken sich herzlich Celina Bordihn, Marcel Wanck und Tobias Fick aus Klasse 7 Regionale Schule "Fritz Reuter" Zarrentin
Wahlpflichtgruppe Öffentlichkeitsarbeit / Sport



Celina Bordihn, Michael Timm, Philipp Holländer und Marcel Wanck